



Ecoport813 wächst

Ecoport813 vernetzt Unternehmen, Häfen und Forschung zum Aufbau einer Wasserstoff-Supply-Chain vom Seehafen bis zur Industrie. Mit dem Beitritt der Reederei Deymann will der Verein seine Kompetenz für klimafreundliche Logistiklösungen entlang des Rheinkorridors verstärken.



Ecoport813

Michael Düchting (Geschäftsführer von Ecoport813), Martin Deymann (Geschäftsführer der Reederei Deymann), Andreas Stolte (Vorsitzender von Ecoport813), Hendrik Stöhr (Geschäftsführer der Reederei Deymann) und Klaus-Peter Ehrlich-Schnelting (stellvertretender Vorsitzender von Ecoport813) (v. l.).

Der vor rund zweieinhalb Jahren gegründete Ecoport813 Förderverein Wasserstoff & nachhaltige Energie vereint namhafte, international tätige Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Kommunen und bietet dadurch vielfältige Kooperations- und Projektmöglichkeiten zum Aufbau von Wasserstoffwertschöpfungsketten insbesondere im Transport- und Logistikbereich. Inzwischen erstreckt sich die regionale Ausrichtung des Vereins von den niederländischen Seehäfen über die Metropolregionen an Rhein und Ruhr bis zur Metropolregion Rhein-Neckar. Im Fokus: der Aufbau einer Sup-

ply Chain für den Transport von Ammoniak und Wasserstoff von den Importseehäfen in den Niederlanden und Belgien über den Rheinkorridor mit seinen Häfen als Hubs bis hin zu zentralen Verbrauchszentren. Damit soll eine hybride und flexible Versorgung, insbesondere auch der mittelständischen Industrie, die nicht über Pipelines bedient werden kann, aufgebaut werden.

Um die H2-Aktivitäten zunächst in der Region Niederrhein zu bündeln, haben sich die Deltaport Niederrheinhäfen bereits 2021 mit dem Hafen Rotterdam und weiteren Unternehmen und Institutionen der Region zur Arbeitsgemeinschaft „Ecoport 813 – H2UB Deltaport“ zusammengeschlossen. Mit Blick auf Wasserstoff und CO₂-freie Energieträger hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, seine Mitglieder zu vernetzen, gemeinsame Projekte zu initiieren und umzusetzen sowie Synergien zu fördern. Dabei teilen die Partner die Ansicht, dass grüner Wasserstoff eine Schlüsselrolle im Energiemix der Zukunft spielen wird.

Neues Mitglied: Reederei Deymann

Zum Jahresanfang ist die Reederei Deymann Ecoport813 beigetreten. Damit will das Familienunternehmen sein Engagement für eine nachhaltige Transformation der Binnenschifffahrt und der Logistik entlang der Wasserstraßen unterstreichen. Ziel der Mitgliedschaft ist es, gemeinsam Schnittstellen zwischen Schifffahrt, Häfen, Industrie und Energiewirtschaft weiterzuentwickeln und konkrete Projekte für eine CO₂-neutrale Logistik voranzubringen. Ecoport813 soll hierfür eine Plattform bieten, um Know-how zu bündeln, Pilotvorhaben zu initiieren und den notwendigen Markthochlauf von Wasserstoff als zentralem Element der Energiewende aktiv zu unterstützen.

„Mit der Reederei Deymann gewinnt Ecoport813 einen führenden Akteur der europäischen Binnenschifffahrt. Insbesondere die langjährigen Kompetenzen im Flüssiggut- und Containertransport ergänzen die logistischen Kompetenzen unserer Mitglieder in Häfen, Logistik und Infrastruktur in idealer Weise und stärken die Fähigkeit des Vereins, belastbare Transportlösungen für Wasserstoff und dessen Derivate ganzheitlich abzubilden“, kommentiert Andreas Stolte, Vorsitzender von Ecoport813, den neuesten Zugang.

„Mit dem Beitritt zum Ecoport813 wollen wir unsere Erfahrungen aus der Praxis der Binnenschifffahrt in das Netzwerk einbringen und gemeinsam mit Häfen, Reedereien und weiteren Logistik- und Industriepartnern an tragfähigen Lösungen für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft arbeiten“, erklärt die Geschäftsführung der Reederei Deymann und ergänzt: „Gerade die Binnenschifffahrt bietet große Potenziale, um erneuerbare Energieträger sicher, effizient und großvolumig zu transportieren.“

Annika Beyer